

In der Redaktion der NachDenkSeiten haben wir beraten, was zu tun wäre, um die NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser kompakt darüber zu unterrichten, was zur Wahl steht. Wir werden nacheinander an jedem Tag in der kommenden Woche über die antretenden Parteien informieren. Wir tun dies, obwohl es uns wie vielen Zeitgenossen geht: Es ist trostlos, was zur Wahl steht. Ich konnte mir zum Beispiel ganz und gar nicht vorstellen, dass einmal der Fall eintreten könnte, dass Olaf Scholz unter allen präsentierten Kanzlerkandidaten als der beste erscheint. Wie tief ist unser Land gesunken.

Die Medien haben schon im Vorfeld kräftig mitgemischt. Sie haben zum Beispiel Annalena Baerbock zum Star hochgeschrieben und -gesendet. Sie wurde als politisch und persönlich attraktiv präsentiert. Und ihre Beliebtheitswerte und jene der Grünen stiegen. Sie stolperte dann über eigene Fehler, die nur schwer wegzukomentieren waren. Und Laschet? Mit ihm würde ein beispielhaftes Mittelmaß Bundeskanzler werden. Es wird uns jedenfalls nichts Großartiges geboten. Und wie es aussieht, hat Laschet die größten Chancen, Bundeskanzler zu werden. Dann ist für Dauerkarneval gesorgt.

Wie auch immer, wir werden Sie in der geplanten Serie über die Programme, ihre Schwerpunkte und Besonderheiten, über das Personal, über die Koalitionsabsichten, die Wahlwerbung und die Wahlchancen – zum jeweiligen Zeitpunkt – informieren. Das sind Informationen, die Sie auch selbst recherchieren könnten. Wir wollen Ihnen aber diese Arbeit abnehmen und bieten deshalb diesen Service.

Auch nach dieser Serie werden wir gelegentlich immer wieder auf die anstehende Wahl zurückkommen.

Albrecht Müller, Herausgeber der NachDenkSeiten